

# Einführung in die qualitative Forschung

Andrea Seel



# Qualitative vs. quantitative Forschung

Quantitative empirische Forschung beabsichtigt, soziale und psychische Phänomene genau zu definieren, sie möglichst objektiv zu „messen“ und anhand dieses Datenmaterials Hypothesen zu überprüfen.

(Hannes Mayr)

Qualitatives Forschen ist der Versuch herauszufinden, wie Menschen einen Sachverhalt sehen, welche individuelle Bedeutung er für sie hat und welche Handlungsmotive in diesem Zusammenhang auftreten. Daraus werden Theorien konstruiert und Folgerungen für die Praxis gezogen.

(Andrea Seel)

# Quantitative Forschung ...

- ist am naturwissenschaftlichen Forschungsverständnis orientiert,
- geht von einer objektiv existierenden, erfassbaren Realität aus,
- untersucht Erleben und Verhalten empirisch mit systematisch entwickelten Methoden in repräsentativen Stichproben,
- zielt auf Verteilungen, Größenordnungen und Wahrscheinlichkeiten, messbare Fakten und gesetzesartige, repräsentative Aussagen ab,
- prüft Hypothesen und Theorien.

# Qualitative Forschung ...

- ist am geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsverständnis orientiert,
- betrachtet das Subjekt als Konstrukteur seiner Wirklichkeit,
- macht Erleben und Verhalten durch Verstehen und Interpretation bestimmbar,
- ersetzt Repräsentativität und Standardisierung durch Reichhaltigkeit, Offenheit, Breite, Detaillierung, Betroffenheit, Expertise, ...
- entwickelt Hypothesen und Theorien und bemüht sich um Praxisverbesserung.

# Prinzipien qualitativer Forschung

- **Einzelfallbezogenheit**
- **Alltagsnähe**
- **Kommunikation**
- **Deskription und Interpretation**
- **Offenheit**

# Einzelfallbezogenheit

Qualitative Forschung ...

- beforscht komplexe, vieldeutige Felder,
- macht die von der Forschungsfrage betroffenen Menschen zum Ausgangspunkt der Untersuchung (Subjektbezogenheit),
- strebt eine möglichst genaue, vollständige, aspektreiche Darstellung des Gegenstandsbereichs an (Ganzheitlichkeit, Historizität)
- setzt am einzelnen Fall an.

# Alltagsnähe

## Qualitative Forschung ...

- untersucht Gegenstände immer möglichst in ihrem natürlichen, alltäglichen Umfeld,
- setzt an praktischen Problemstellungen an und bezieht ihre Ergebnisse auf die Praxis,
- achtet bei der Wahl von Untersuchungsdesign und –methode auf Gegenstandsangemessenheit.

# Kommunikation

## Qualitative Forschung ...

- erachtet Kommunikation zwischen ForscherInnen und Beforschten als konstitutives aber auch reflexionsbedürftiges Element des Verstehensprozesses,
- geht von einem gleichberechtigten Verhältnis zwischen ForscherInnen und Beforschten aus,
- fasst Forschung als Interaktionsprozess auf, in dem sich ForscherIn und Gegenstand ändern (Forscher-Gegenstands-Interaktion).

# Deskription und Interpretation

Qualitative Forschung verfolgt das Ziel ...

- die subjektive Sicht der Beforschten nachzuvollziehen (Beschreibung der Teilnehmerperspektive, verstehender Zugang),
- Regeln, Muster, Strukturen zu erkennen, auch dann, wenn sie den Beforschten nicht unmittelbar bewusst sind (Interpretation aus der Beobachterperspektive).

## In jedem Fall gilt:

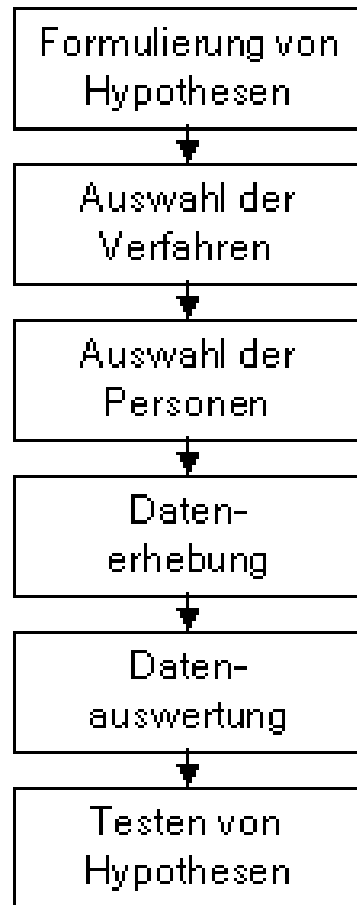
Die Analyse des Gegenstandes ist immer vom Vorverständnis des Forschers / der Forscherin geprägt. Das Vorverständnis muss daher immer offen gelegt und schrittweise am Gegenstand weiterentwickelt werden.

# Offenheit

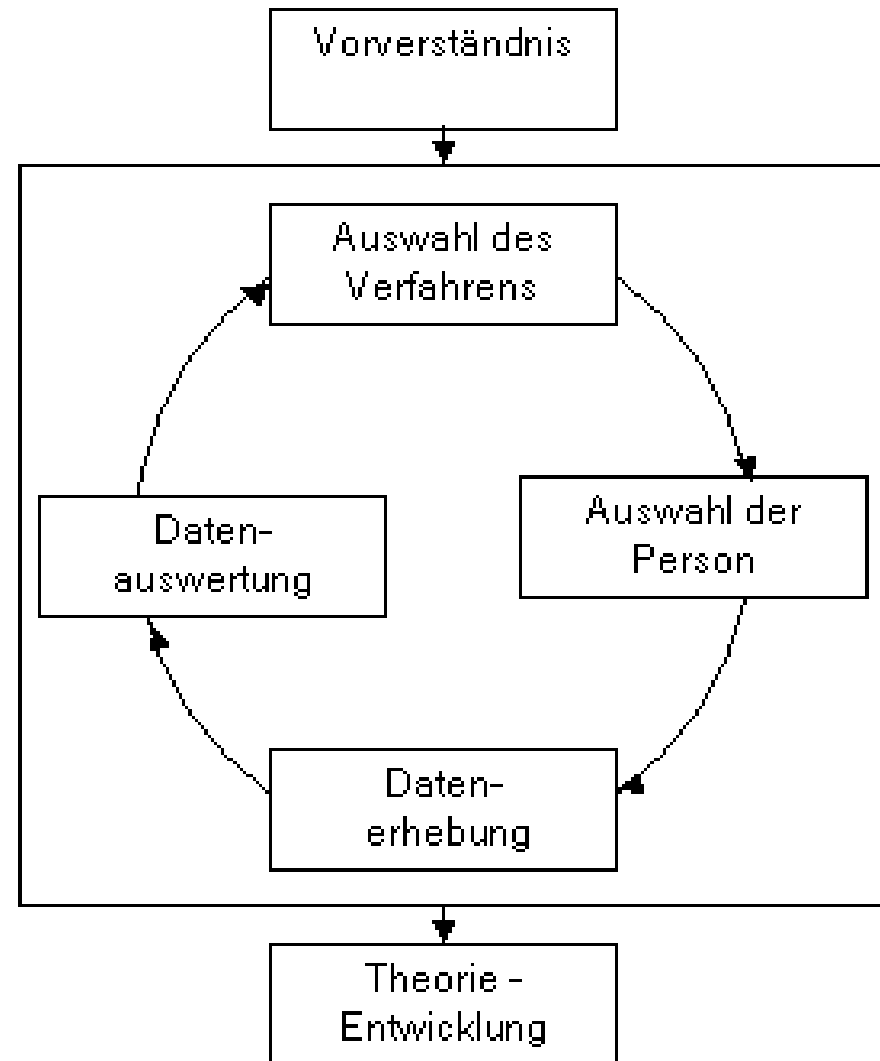
## Qualitative Forschung ...

- verwendet offene, wenig vorstrukturierte Methoden der Datengewinnung,
- organisiert den Forschungsprozess eher zirkulär.

## Lineare Strategie (quantitativ)



## Zirkuläre Strategie (qualitativ)



# Qualitative Datenerhebung

# Datenerhebungsmethoden

- **Qualitative Einzelbefragung**  
(B) Interview
- **Techniken der Gruppenbefragung**  
(B) Gruppendiskussion
- **Feldforschungsmethoden**  
(B) teilnehmende Beobachtung
- **Nicht-reaktive Verfahren**  
(B) archivarisches Daten, physische Spuren,....

# Varianten qualitativer Einzelbefragung

- **Problemzentriertes Interview**  
Leitfadeninterview, Thematisierung gesellschaftlich relevanter Probleme
- **Fokussiertes Interview**  
Leitfadeninterview über ein fokussiertes Objekt (Film, Foto,...)
- **Experteninterview**  
Offene, nicht oder teilstandardisierte Befragung von ExpertInnen zu einem vorgegebenen Thema
- **Tiefeninterview**  
Offenes, nicht oder teilstrukturiertes Interview mit dem Ziel, unbewusste Motive und Prozesse aufzudecken

## Fortsetzung:

- **Narratives Interview**

freies Erzählenlassen von Lebensepisoden, Biographieforschung (Stimulierung der Erzählung – Phase der Haupterzählung – Phase der narrativen Rückfrage – Bilanzierungsphase)

- **Oral History**

Offenes Interview über besondere historische Ereignisse oder Phasen, Ergänzung der offiziellen Geschichtsschreibung

- **Lautes Denken**

Handlungsbegleitendes Verbalisieren von Gedanken

## MAYRING (2002) unterscheidet:

<b>Offenes</b> (vs.geschlossenes) <b>Interview</b>	Bezieht sich auf die Freiheitsgrade des / der <b>Befragten</b>	Er/sie kann frei antworten, ohne Antwortvorgaben, kann das formulieren, was ihm/ihr in Bezug auf das Thema bedeutsam ist.
<b>Unstrukturiertes</b> (vs. strukturiertes) bzw. <b>unstandardisiertes</b> (vs.standardisiertes) <b>Interview</b>	Bezieht sich auf die Freiheitsgrade des <b>Interviewers / der</b> <b>Interviewerin</b>	Er/sie hat keinen starren Fragenkatalog, er/sie kann Fragen und Themen je nach Interviewsituation frei formulieren
<b>Qualitatives</b> (vs. quantitatives) <b>Interview</b>	Bezieht sich auf die <b>Auswertung</b> des Interviewmaterials	Die Auswertung geschieht mit qualitativ – interpretativen Techniken

# Das Leitfaden-Interview

- Offene, halbstrukturierte Befragung
- Auf einer Voranalyse des Forschungsgegenstands wird ein Leitfaden erstellt.
- Dieser Leitfaden stellt ein Gerüst für die Datenerhebung dar.
- Die Standardisierung durch den Leitfaden erleichtert die Vergleichbarkeit mehrerer Interviews.

# Leitfadenerstellung

- Problemanalyse – Brainstorming
- Auswahl und Ausformulierung
- Reihung der Fragen
  - mit allgemein gehaltenen Einstiegsfragen in die Thematik (Sondierungsfragen) beginnen
  - wichtige Fragen im zweiten Drittel

# Ablaufmodell des Leitfaden-Interviews

- Inhaltliche Vorbereitung
- Pilotphase
- Organisatorische Vorbereitung
- Erhebung vor Ort
- Gesprächsnotizen
- Transkription
- Auswertung
- Archivierung des Materials

# Faustregeln fürs Interviewen

- Der Person des/der Befragten Wertschätzung entgegenbringen
- Zuhören statt reden
- Sich am Leitfaden orientieren, sich aber nicht sklavisch an den Leitfaden klammern
- Zeit haben und nachfragen
- Lange, uneindeutige Fragen und Suggestivfragen vermeiden
- Enden bevor der Befragte ermüdet

# Qualitative Auswertungsverfahren

Das Spektrum der Auswertungsverfahren variiert nach theoretischem Ansatz und Forschungsinteresse:

- Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring)
- Grounded Theory (Glaser/Strauss)
- Objektive Hermeneutik (Oevermann)
- Psychoanalytische Textinterpretation
- Sprachwissenschaftliche Auswertungsmethoden
- ...

# Qualitative Inhaltsanalyse

## Mayring 2002

Qualitative Inhaltsanalyse will Texte systematisch analysieren, indem sie das Material schrittweise mit theoriegeleitet am Material entwickelten Kategorien bearbeitet.

# Grundgedanken der qualitativen Inhaltsanalyse

- Systematisches regelgeleitetes Vorgehen
- Gegenstandsbezug statt Technik
- Theoriegeleitetheit der Analyse
- Kategorien im Zentrum der Analyse
- Belegbarkeit von Aussagen

# Analysetechniken

- Strukturierende qualitative Inhaltsanalyse
- Zusammenfassende Inhaltsanalyse
- Explizierende Inhaltsanalyse

# Strukturierende Inhaltsanalyse

Ziel der Analyse ist es ...

- bestimmte Aspekte aus dem Material herauszufiltern,
- unter vorher festgelegten Ordnungskriterien einen Querschnitt durch das Material zu legen,
- oder das Material aufgrund bestimmter Kriterien einzuschätzen.

# Strukturierende IA - Ablauf

- Bestimmung des Ausgangsmaterials
- Fragestellung der Analyse
- Bestimmung der Analyseeinheit
- Zusammenstellung des Kategoriensystems
- Materialdurchlauf
  - Fundstellenbezeichnung
  - Bearbeitung und Extraktion der Fundstellen
- Ergebnisaufbereitung

# Zusammenfassende Inhaltsanalyse

Ziel der Analyse ist es, den Text so zu reduzieren, dass die wesentlichen Inhalte erhalten bleiben.

## Zusammenfassende IA ist geeignet für ...

- Reduktion des Grundmaterials bei großen Fallzahlen und Datenmengen
- Anfertigen kurzer Fallbeschreibungen
- Induktive Kategorienbildung
- Reduktive Bearbeitung von Fundstellen bei der strukturierenden IA

# Strategien der zusammenfassenden IA

- **Paraphrasierung**
  - ausschmückende Redewendungen streichen
  - sprachliche Kurzformeln verwenden
- **Generalisierung**
  - konkrete Beispiele verallgemeinern
- **Reduktion**
  - ähnliche Aussagen zusammenfassen

# Explizierende Inhaltsanalyse

Ziel der Analyse ist es, zu einzelnen fraglichen Textteilen zusätzliches Material heranzutragen, das die Textstelle erklärt, ausdeutet,...

# Gütekriterien qualitativer Forschung

An die Stelle klassischer Testgütekriterien treten:

- Verfahrensdokumentation
- Regelgeleitetheit
- Gegenstandsangemessenheit
- Triangulation
- Konsensherstellung

# Konsensherstellung

- Konsens zwischen InterpretInnen in einer Auswertungsgruppe  
(konsensuelle Validierung)
- Konsens zwischen ForscherInnen und Befragten  
(kommunikative Validierung)
- Konsens zwischen ForscherInnen und außenstehenden Personen  
(argumentative Validierung)

# Literatur

- Bortz, J.& Döring, N. (2002). Forschungsmethoden und Evaluation. Springer, Berlin.
- Flick, U. et al. (1995). Handbuch Qualitative Sozialforschung. Beltz, Weinheim.
- Hug, T. (2001). Wie kommt Wissenschaft zu Wissen Bd 2. Einführung in die Forschungsmethodik und Forschungspraxis. Schneider, Hohengehren.
- Hug, T. (2001). Wie kommt Wissenschaft zu Wissen Bd 3. Einführung in die Methodologie der Sozial- und Kulturwissenschaft. Schneider, Hohengehren.
- Maindok, H. (2003). Professionelle Interviewführung in der Sozialforschung. Centaurus-Verlagsgesellschaft, Herbolzheim.
- Mayring, P. (2002). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Psychologie Verlags Union, Weinheim.
- Mayring, P. (2000). Qualitative Inhaltsanalyse. Deutscher Studien Verlag, Weinheim.
- Witt, H. (2001, Februar). Forschungsstrategien bei quantitativer und qualitativer Sozialforschung [36 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum Qualitative Social Research* (Online-Journal), 2(1). Verfügbar über: <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-01/1-01witt-d.htm> [Datum des Zugriffs: 23-02-04].